Bitkom e.V. |

Zwei Projekte mit „Preis für digitales Miteinander“ ausgezeichnet

Bümmersteder Seniorenbüro und „Mitwirk-O-Mat“ werden für herausragenden Beitrag für digitales Miteinander geehrt
Preisgeld beträgt jeweils 10.000 Euro; mehr als 300 Bewerbungen
Bundesweiter Aktionstag am 18. Juni 2021 soll Digitalisierung mit über 2.000 Veranstaltungen verständlich machen

n, 16. Juni 2021 - Doppelte Freude in Niedersachsen: Zwei lokale Projekte aus Oldenburg und Lüneburg erhalten in diesem Jahr d für digitales Miteinander“. Die mit insgesamt 20.000 Euro dotierte Auszeichnung wird anlässlich des Digitaltags verliehen. Der esweite Aktionstag für digitale Teilhabe findet am 18. Juni 2021 zum zweiten Mal statt. Gewinner des Preises sind in der Kategorie ale Teilhabe“ das **Bümmersteder Seniorenbüro** und in der Kategorie „Digitales Engagement“ der **Mitwirk-O-Mat**. Das gab die ive „Digital für alle“ bekannt.

esamtgesellschaftliche Bündnis ist Trägerin des Digitaltags. Die Entscheidung über die Preisträger traf eine hochkarätige Jury, ter Bundeslandwirtschafts- und -Ernährungsministerin **Julia Klöckner**, der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in chland **Heinrich Bedford-Strohm** und der Inklusions-Aktivist **Raul Krauthausen**.

ätte in diesem Jahr mit keinem Jury-Mitglied tauschen wollen. Die Entscheidung, aus über 300 Bewerbungen nur zwei Initiativen ichnen zu können, ist allen Beteiligten wirklich schwergefallen“, sagt Anna-Lena Hosenfeld, Geschäftsführerin von „Digital für alle“ beiden geehrten Projekte leisten einen herausragenden Beitrag für mehr digitale Teilhabe in Deutschland. Unser großer Dank gilt Nominierten sowie Bewerberinnen und Bewerbern, die mit ihren Projekten allesamt und jeden Tag einen Beitrag leisten, dass in chland bald niemand mehr im digitalen Abseits stehen muss.“

usgezeichneten Initiativen im Kurzportrait

ezeichnet in der Kategorie „Digitale Teilhabe“: „Digitales Lernen für ältere Menschen“ | Bümmersteder renbüro; Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Osternburg in Oldenburg: Damit Deutschland digital zusammenwächst, brauc ilhabe an der vernetzten Welt einen generationenübergreifenden Ansatz. Darauf setzt das Bümmersteder Seniorenbüro. Es bringt ems aus jungen Freiwilligen mit älteren Menschen mit wenigen oder keinen digitalen Kompetenzen zusammen. Das Projekt leistet einen Beitrag für Seniorinnen und Senioren, sich selbstbestimmter in der digitalen Welt bewegen zu können. Und wer dafür noch igenes Endgerät hat, kann sich kostenfrei eines ausleihen. So werden im engen Austausch Kenntnisse über Videotelefonie, das iben von E-Mails oder das Hören von Musik erarbeitet. Ältere Teilnehmende bleiben mit ihren Familien in Kontakt oder können an llen Gottesdiensten oder Konzerten teilnehmen.

nrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und Jury-Mitglied: „In der Corona-emie ist die gesellschaftliche Teilhabe gerade für ältere Menschen drastisch eingeschränkt worden. Das Bümmersteder Seniorenbü arauf schnell und unbürokratisch eine Antwort gefunden. Das Projekt ist ein herausragendes Beispiel für freiwilliges Engagement, d ngesichts der zunehmenden Digitalisierung in Pandemie-Zeiten gebildet hat. Das Ziel und dessen erfolgreiche Umsetzung, in der len Welt niemanden zurückzulassen, sind absolut preiswürdig.“

tere Informationen: https://www.ev-kirche-osternburg.de/ueber-uns/seniorenbueros/bsb-buemmersteder-seniorenbuero#diglerr

ezeichnet in der Kategorie „Digitales Engagement“: „Mitwirk-O-Mat“ | Lebendiges Lüneburg und namtskoordination der Stadt Gütersloh: Die Lust, sich in Deutschland ehrenamtlich zu engagieren, ist groß. Nur wo? Diese stellen sich unzählige Menschen, denen die Wahl zwischen passenden Initiativen, Vereinen und Aktionen oft schwerfällt. Felix ch und Jonas Schröder wollten genau dieses Problem lösen, als sie 2020 den Mitwirk-O-Mat erfanden. Das Prinzip des Programms ll erklärt: Eine Web-Anwendung verrät Bürgerinnen und Bürgern, welche der zahlreichen lokalen Initiativen für Ehrenamt und gement am besten zu ihnen passt. Nach 20 beantworteten kurzen Fragen schlägt der Algorithmus passende Initiativen vor. Nutzen en sich mit der Anwendung weiter informieren, die Vorschläge vergleichen oder direkt Kontakt aufnehmen. Der ansprechende und gschwellige Einstiegspunkt ins Ehrenamt ist in Lüneburg mit 68 eingetragenen Initiativen verfügbar und wurde wenige Monate na Start von mehr als 1.000 Nutzenden konsultiert.

ra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes e.V. und Jury-Mitglied: „Fast alle in Deutschland kennen das O-Mat-Prinzip. Es ist ein intuitiver und unterhaltsamer Beitrag zur politischen Bildung. Diese Idee als niedrigschwelligen Einstieg in amt zu nutzen, leistet einen auszeichnungswürdigen Beitrag dazu, auch künftig junge Menschen für zivilgesellschaftliches gement zu gewinnen. Spielerische Ansätze und Digitalisierung können entscheidende Faktoren sein, die Generation Z für nsstrukturen zu begeistern. Die Initiative hat die Anwendung in Eigenregie entwickelt und auch noch kostenfrei anderen Städten

ɔoten. Das Prinzip ist leicht skalierbar und hat das Zeug, dem Ehrenamt unter jungen Menschen einen Schub zu geben.“

tere Informationen: https://devpost.com/software/mitwirk-o-mat

ochkarätige Jury des „Preises für digitales Miteinander“

Jury des „Preises für digitales Miteinander“ sind Vertreterinnen und Vertreter aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft vereint. die Preisträgerinnen und Preisträger haben entschieden:

Denis Bartelt, Gründer und CEO von Startnext
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der EKD
Petra Bentkämper, Präsidentin Deutscher LandFrauenverband e.V.
Achim Berg, Präsident Bitkom e.V.
Pia Frey, Co-Gründerin Opinary
ulia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft
Carsten Knop, Herausgeber der F.A.Z.
Raul Krauthausen, Inklusions-Aktivist und Gründer SOZIALHELDEN e.V.
na Remmers, Geschäftsführerin und Mitgründerin von nebenan.de
uliane Seifert, Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ter bundesweiter Digitaltag mit mehr als 2.000 Veranstaltungen

e digitale Teilhabe quer durch alle Altersklassen zu fördern, findet am 18. Juni 2021 zum zweiten Mal der Digitaltag statt. Der ltag soll Menschen in ganz Deutschland rund um digitale Themen zusammenbringen und bietet eine Plattform, um verschiedenste te der Digitalisierung zu beleuchten, Chancen und Herausforderungen zu diskutieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog toßen. Unter digitaltag.eu/aktionslandkarte können Interessierte aus mehr als 2.000 Online-Aktionen und Präsenzveranstaltungen ählen – von Seminaren und Live-Streams über Beratungsangebote, virtuelle Führungen und Tutorials bis hin zu Hackathons. Das amm kann nach Themenkategorien gefiltert und im Volltext durchsucht werden.

rin des Digitaltags ist die Initiative „Digital für alle“, in der 27 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, nschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand versammelt sind.

igitaltag wird durch einen ganztägigen Livestream unter digitaltag.eu begleitet. Die offizielle Eröffnung findet um 8.30 Uhr mit lstaatsministerin Dorothee Bär statt. Den ganzen Tag über sind im Livestream dann moderierte Gespräche mit hochrangigen eterinnen und Vertretern der Partnerorganisationen der Initiative „Digital für alle“ zu sehen.

slich des Digitaltags wird der mit 20.000 Euro dotierte „Preis für digitales Miteinander“ in zwei Kategorien (Digitale Teilhabe und les Engagement) verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger, das Bümmersteder Seniorenbüro und die Lüneburger Initiative irk-O-Mat“, stellen sich und ihre Projekte im Rahmen der offiziellen Eröffnung vor. Gefördert wird der Preis von der atene KOM l, die als führender Dienstleister im Bereich Digitalisierung den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung begleitet.

nationen und Hintergründe zur Initiative „Digital für alle“ sowie zum Digitaltag, zu den Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten, un reis für digitales Miteinander gibt es unter digitaltag.eu. Für neueste Zahlen zur digitalen Teilhabe in Deutschland können Sie unte ltag.eu/presse die Presseinformationen abonnieren.

artnerinnen und Partner der Initiative „Digital für alle“:

Bundesverband | Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) | Bundesverband der Deutschen Industrie (BD n | Bundeselternrat | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Deutscher Bibliotheksverband (dbv) | Deutscher Bundesjugendrin cher Caritasverband | Deutscher Kulturrat | Deutscher LandFrauenverband | Deutscher Landkreistag | Deutscher Naturschutzring |

cher Olympischer Sportbund (DOSB) | Deutscher Städtetag | Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) | Deutscher ıochschul-Verband (DVV) | Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung | Hartmannbund – Verband d Deutschlands | Hochschulrektorenkonferenz (HRK) | Verband der TÜV (VdTÜV) | Verband kommunaler Unternehmen (VKU) | aucherzentrale Bundesverband (vzbv) | Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) | Wissenschaft im Dialog | Zentralverband d chen Handwerks (ZdH) | Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
Download Pressefoto

Leah Schrimpf
Leiterin Digitale Gesellschaft
Download Pressefoto
Nachricht senden

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Zwei-Projekte-mit-Preis-fuer-digitales-Miteinander-ausgezeichnet***